

Promotionen im I. Quartal 1979

Promotion A

Sektion Automatisierungstechnik
Stefan Ebert zum Dr.-Ing.
Holger Neubert zum Dr.-Ing.
Hans Röner zum Dr.-Ing.

Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Wolfgang Piersig zum Dr.-Ing.

Sektion Erziehungswissenschaften
Dieter Lisch zum Dr. paed.

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Michael Gern zum Dr.-Ing.
Eleanore Götzler zum Dr.-Ing.
Claus Röter zum Dr.-Ing.

Sektion Maschinen-Bauelemente
Gerhard Kühn zum Dr.-Ing.
Peter Weidlich zum Dr.-Ing.

Sektion Mathematik
Dieter Flaxa zum Dr. paed.

Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Rolf Bierwirth zum Dr.-Ing.
Armin Weber zum Dr. rer. nat.

Sektion Textil- und Ledertechnik
Klaus Bauer zum Dr.-Ing.

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Werner Micklich zum Dr.-Ing.
Armin Reif zum Dr.-Ing.
Heidrun Steinbach zum Dr.-Ing.
Wolfgang Weber zum Dr.-Ing.

Sektion Verarbeitungsverfahren
Wolfgang Arnold zum Dr.-Ing.
Wolfgang Maynes zum Dr.-Ing.

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Doris Schaller zum Dr. oec.

Promotion B

Sektion Mathematik
Dr. rer. nat. Wilgard Lang zum Dr. sc. nat.

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Dr. rer. nat. Hans-Dieter Langer zum Dr. sc. nat.

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Dox Dr. oec. Egon Hasler zum Dr. sc. oec.
Dox Dr. rer. oec. Lothar Wagner zum Dr. sc. oec.

„HS“ gratuliert im Mai 1979

Zum 75. Geburtstag
Gen. Walther Scharf
Betriebschutz
Erich Schmidt
Wirtschafts- und Sozialwesen
Johanna Winter
Allgemeine Verwaltung

Zum 70. Geburtstag
Johannes Kreißig
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Dorothea Wiemann
Betriebschutz

Zum 65. Geburtstag
Gen. Helmut Pötzsch
Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Gerthold Schumann
Sektion Automatisierungstechnik

Zum 60. Geburtstag
Gerda Kurth
Sektion Textil- und Ledertechnik
Gen. Werner Wägner
Direktorat für Planung und Ökonomie

Zum 50-jährigen Betriebsjubiläum
Helmut Pester
Sektion Maschinen-Bauelemente

Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum
Christa Kummich
Direktorat für Planung und Ökonomie/Materialwirtschaft

Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum
Erika Aurich
Rektorat/Betriebschutz
Margarete Böner
Direktorat für Studienangelegenheiten/Wohnheime
Dr. Peter Lenk
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Hildegard Schmidt
Sektion Verarbeitungsverfahren

Zum 15-jährigen Betriebsjubiläum
Inge Grimmer
Sektion Wirtschaftswissenschaften
Dietrich Leisterer
Hochschulbibliothek
Roland Meyer
Sektion Maschinen-Bauelemente

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum
Edith Brode
Direktorat für Planung und Ökonomie/Mensia
Heinz Gauditz
Sektion Erziehungswissenschaften
Irmgard Herrklotz
Direktorat für Studienangelegenheiten
Hochschuldozent
Dr. Lothar Wagner
Sektion Wirtschaftswissenschaften



Die Aufgaben der politisch-ideologischen Arbeit der Parteigruppen in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR standen im Mittelpunkt der Beratungen am Tag des Parteigruppenorganisators.

Tag des Parteigruppenorganisators

Mit den Aufgaben der politisch-ideologischen Arbeit der Parteigruppen in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR beschäftigten sich am 18. April das Referat des Sekretärs der Parteileitung und die Diskussion am Tag des Parteigruppenorganisators. Wie alle Kommunisten befähigt werden, im täglichen politischen Gespräch die Bedingungen unseres Kampfes und die sich daraus ergebenden Konsequenzen deutlich zu machen, und wie die Parteigruppen darauf einwirken, daß alle Kommunisten, Lehrkräfte, Studenten und Mitarbeiter

Kampfspositionen beim Erreichen einer hohen Qualität und Wirksamkeit im Studium, in Erziehung, Ausbildung und Forschung einnehmen, bereiten die Parteigruppenorganisatoren anhand konkreter Ergebnisse der politischen Arbeit im Mittelpunkt der Beratung stand, wie die Kommunisten darauf einwirken, daß die Kommunalwahlen am 20. Mai dieses Jahres zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes, zur weiteren Entwicklung unserer sozialistischen Demokratie beitragen.

Ehrungen

Anlässlich der 14. Plenartagung des Wissenschaftlichen Rates unserer Hochschule wurden folgende acht Forschungsaktivitäten für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen ausgezeichnet:

Wissenschaftspreis der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt I. Stufe

Kollektiv CMOS-Technologie und -Schaltkreise (PEB)
Prof. Dr. rer. nat. Hans Lippmann, Dr.-Ing. Günter Ebert, Dr.-Ing. Bernd Jungbans, Dr.-Ing. Matthias Vogel, Dr.-Ing. Peter Wohlgenuth, Dipl.-Ing. Wolfgang Sedel

Kollektiv Bogenlauf (VT)
Prof. Dr.-Ing. Rudolf Ruder, Dr.-Ing. Roland Hofmann, Dipl.-Ing. Roland Kühn, Dipl.-Ing. Karl Marx, Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Möbus, Dipl.-Ing. Günther Weisbach

Wissenschaftspreis der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt II. Stufe

Kollektiv Rationalisierung des Konstruktionsprozesses/Rechnergestütztes Konstruieren (VT, MB)
Prof. em. Dr.-Ing. Hermann Göde, Prof. Dr. sc. techn. Horst Aurich, Dr.-Ing. Lothar Franz, Dr.-Ing. Claus-Dieter Wolf, Dipl.-Ing. Albrecht Keil

Kollektiv Hochleitfähige organische Stoffe (PEB)
Prof. Dr. sc. nat. Claus Hamann, Dr. rer. nat. Joachim Heim, Dr. rer. nat. Lothar Libera, Dr. rer. nat. Frank Przyborowski, Dr. rer. nat. Manfred Starke, Dipl.-Phys. Michael Müller

Wissenschaftspreis der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt III. Stufe

Kollektiv Philosophische und ethische Probleme der Technikwissenschaften, der Ingenieurität und Heranbildung sozialistischer Ingenieurpersönlichkeiten (ML)
Prof. Dr. sc. phil. Eberhard Jobst, Prof. Dr. sc. phil. Peter Schüttelpelz, Dr. phil. Günter Conrad, Dr. phil. Manfred Hüter, Dr. phil. Manfred Klement, Dr. phil. Michael Nier

Kollektiv Zuverlässigkeit von Reibpaarungen, Verhinderung der Tribokorrosion und stick-slip (FPM)
Prof. Dr. sc. techn. Horst Brendel, Dr.-Ing. Johannes Neukirchner, Dr.-Ing. Hans-Jürgen Schmidt, Heidemarie Hoch

Kollektiv Regularisierung nichtkorrekter Aufgaben der Meßdatenauswertung (Ma)
Prof. Dr. sc. nat. Volkmar Friedrich, Dr. rer. nat. Andreas Uhlig, Dipl.-Math. Bernd Hofmann, Dipl.-Math. Ulrich Tautenhahn

Kollektiv Weiterentwicklung von Gleichstrommaschinen/Dimensionierung dynamisch hochwertiger thyristor gespeister Gleichstrommotoren (AT)
Prof. Dr. sc. techn. Klaus Budig, Dr.-Ing. Stefan Ebert, Dr.-Ing. Heinz Walther, Dipl.-Ing. Eckard Martin, Dipl.-Ing. Cornelia Mentzel, Elektromeister Kurt Schepols

Ergebnisse im Wissenstoto über den Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz

- Wußten Sie schon, daß
 - die Gewerkschaftsleitung über die Anerkennung eines Arbeitsunfalles entscheidet,
 - ein Arbeitsunfall bei einem Arbeitszeitausfall von mehr als 3 Tagen mit Unfallmeldung der Arbeitsschutzinspektion zu melden ist,
 - der zuständige leitende Mitarbeiter für die Durchführung von Arbeitsschutzbelehrungen verantwortlich ist,
 - die Arbeitsschutzbelehrungen grundsätzlich monatlich durchzuführen sind (begründete Ausnahmen sind zulässig),
 - leitende Mitarbeiter in Bereichen mit erhöhten Anforderungen auf dem Gebiet des Gesundheits- und Arbeitsschutzes sowie des Brandschutzes im Besitz eines Befähigungsschweises sein müssen,
 - ein Werkträger, der wegen eines Arbeitsunfalles von der Arbeit befreit wurde, den vollen Nettodurchschnittsverdienst erhält,
 - auf 35 Belegschaftsmitglieder mindestens ein ausgebildeter Gesundheitshelfer kommt,
 - in einer Wohnung brennbare Flüssigkeiten in einer Gesamtmenge bis zu 5 Litern aufbewahrt werden dürfen,
 - unter dem Begriff „Brandgefahrklasse“ die Einteilung der Gebäude, Räume und Anlagen nach dem Nutzungszweck und der Brandgefährdung zu verstehen ist,
 - Behälter für das Aufbewahren von Asche von Gebäuden mit leichtbrennbaren Stoffen und von Objekten mit brennbaren Außenwänden einen Abstand von mindestens 10 Metern haben müssen?
- Wenn Sie das alles wußten und sich am Wissenstoto beteiligt haben, dann haben Sie alle Fragen, die gestellt wurden, richtig beantwortet.
- Am Wissenstoto beteiligten sich 627 Mitarbeiter, 83 Eisenler hatten alle Fragen richtig beantwortet.
- Durch Losentscheid wurden folgende Gewinners ermittelt:
- Christine Kühn (5009)
 - Wolfgang Heide (6123)
 - Joachim Kautsch (3343)
 - Eberhard Kertsch (5609)
 - Elisabeth Börner (5009)
 - Karl-Heinz Molch (5209)
 - Wolfgang Hackett (4000)
 - Gerhard Peter (4034)
 - Frits Hähle (3009)
 - Renate Ulbricht (3009)
- Wir danken den Mitarbeitern, die sich an dem Wissenstoto beteiligten. Dipl.-Ing. Hilber, Leiter der Inspektion für Arbeitsschutz und technische Sicherheit

Karl-Marx-Stipendium verliehen

Für ihre hohen fachlichen und gesellschaftlichen Leistungen verlieh der Minister für das Hoch- und Fachschulwesen der DDR den Studenten Wolfgang Demmler (76/90, IT), Karin Hochtritt (77/90, IT), Stefan Mann (75/38, AT), Petra Tetzold (78/30, TL), Christian-Andreas Schumann (77/77, Tmvl), Gisela Ulber (76/14, FPM), Hendrik Wagner (76/59, W), Jutta Wagner (76/40, VT) und Thomas Wolf (77/13, PEB) das Karl-Marx-Stipendium.

Neuer 1. Prorektor

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen berief Genossen Prof. Dr. sc. techn. Horst Brendel mit Wirkung vom 1. April 1979 zum 1. Prorektor unserer Hochschule.



Genosse Prof. Brendel ist seit 1962 Angehöriger der Hochschule. 1970 berief ihn der Minister zum ordentlichen Professor für Reibungs- und Verschleißtechnik (Tribotechnik). Von 1970 bis 1971 war er Leiter des Wissenschaftsbereiches Konstruktion in der Sektion Maschinen-Bauelemente, seit 1971 Direktor der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel und Leiter des Wissenschaftsbereiches Tribotechnik. Als beauftragter Wissenschaftler unserer Hochschule war Genosse Prof. Brendel über mehrere Jahre für die Zusammenarbeit mit dem Fritz-Hockert-Kombinat verantwortlich.

Genosse Prof. Brendel promovierte an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Vor seiner Tätigkeit an unserer Hochschule war er mehrere Jahre im Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen als Mitarbeiter und stellvertretender Abteilungsleiter tätig. Genosse Prof. Brendel ist Träger der Verdienstmedaille der DDR und anderer staatlicher und gesellschaftlicher Auszeichnungen.

Der bisherige 1. Prorektor, Genosse Prof. Dr. sc. oec. Erich Walther, nahm seine Tätigkeit als Leiter des Wissenschaftsbereiches Planung und wirtschaftliche Rechnungsführung an der Sektion Wiwi planmäßig wieder auf.

Astrid Schreiber, DDR-Meisterin

23 Studentinnen und 35 Studenten hatten sich in Qualifikationsrunden der Bezirke für die DDR-Studentenmeisterchaften im Federball durchgesetzt. Bei den Damen holte Astrid Schreiber den Titel nach Karl-Marx-Stadt. Die Studentin unserer Hochschule besiegte im Finale Dagmar Friedrich von der TU Dresden.

Botschafter der KDVR zu Gast an der Hochschule

Am 8. April weihte der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik, Genosse Kim Guk Hun, zu Gast an unserer Hochschule. Im Namen der Hochschulangehörigen hießen ihn der Rektor und der Sekretär der Parteileitung herzlich willkommen.

Genosse Kim Guk Hun informierte sich darüber, wie unsere Hochschule mit guten Leistungen in Erziehung, Ausbildung und Forschung erfolgreich an der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED mitwirkt. Sein besonderes Interesse galt dabei Problemen des Ausbildungs- und Forschungsprozesses an den Hochschulen der DDR und Fragen der Letztverantwortung an unserer Hochschule.

Der Botschafter unterstrich die Bedeutung der Zusammenarbeit für die Festigung und Vertiefung des Bruderbundes zwischen der KDVR und unserer Republik. In einer Rundgang durch die Sektionen Fertigungsprozess und Fertigungsmittel und Automatisierungstechnik machte sich der Genosse Botschafter mit den konkreten Ausbildungs- und Forschungsbedingungen bekannt.

Der Besuch des Botschafters der KDVR gab der Zusammenarbeit unserer Hochschule mit der Technischen Hochschule „Kim Tschäk“ in Pjöngjang wichtige neue Impulse. Seit diesem Jahr findet zwischen beiden Bildungseinrichtungen ein Wissenschaftleraustausch statt.

Jeder trägt Verantwortung fürs Nationale Jugendfestival

Lieder, die während des Nationalen Jugendfestivals der DDR in allen Straßen Berlins zu hören sein werden, erklangen an den Tagen der Bereitschaft am 21. und 22. April auch an unserer Hochschule. Hier trafen sich die Delegierten unserer FDJ-Kreisorganisation, um sich mit dem Programm und dem politischen Anliegen des großen Verbandstreffens der FDJ vertraut zu machen sowie über ihren Beitrag zu seinem Gelingen zu beraten.

Es gab zahlreiche Begegnungen mit Veteranen des revolutionären Kampfes, Aktivisten der ersten Stunde und ehemaligen FDJ-Funktionären. In den 50er-Gruppen waren die Sekretäre der Parteileitung zu Gast. Herzlich begrüßten die FDJler die Genossen Ronald Wandel und Odilo Schulze, Sekretäre der FDJ-Bezirksleitung. Die Beratungen in den beiden 500er-Blöcken und den zehn 50er-Gruppen unserer Kreisorganisation, ein Film über die großen Verbandstreffen der FDJ und die abendliche Kulturveranstaltung vermittelten allen Teilnehmern vorab Festivalatmosphäre.

Genosse Odilo Schulze war Gast der Beratung der 50er-Gruppe der

FDJler der Grundorganisation Verarbeitungsverfahren. In der Diskussion unterstrich er noch einmal eindringlich die Bedeutung des Nationalen Jugendfestivals als machtvollstes Bekenntnis der Jugend der DDR zur Partei der Arbeiterklasse und zu unserem sozialistischen Staat. Jeder Teilnehmer am großen Verbandstreffen der FDJ werde in Berlin erlebnisreiche und schöne Tage erleben, jeder Teilnehmer trage aber auch eine große Verantwortung für das Gelingen des Festivals, das nicht nur innenpolitisch ins Gewicht falle, sondern ebenso große außenpolitische Wirkungen auslösen werde. Mit ihrem Bekenntnis zur Partei der Arbeiterklasse und zu unserer Republik leistet die FDJ einen wichtigen internationalistischen Beitrag zur solidarischen Unterstützung aller um ihre politische und soziale Befreiung kämpfenden Völker, zur weiteren Beschleunigung des weltrevolutionären Prozesses.

Große Aufmerksamkeit fanden auch die vielen organisatorischen Details zum Festival, über die Genosse Schulze berichten konnte und die dazu beitrugen, die Vorfreude weiter zu vergrößern.



So wie die FDJler der Sektion Verarbeitungsverfahren machten sich alle Teilnehmer am Nationalen Jugendfestival an den Tagen der Bereitschaft mit dem Programm und dem politischen Anliegen des großen Verbandstreffens der FDJ vertraut.

Enge Zusammenarbeit mit Bezirkskunstzentrum

Seit März arbeitet die Hochschulbibliothek bei der Organisation und der Gestaltung von Ausstellungen mit dem Bezirkskunstzentrum und dem Staatlichen Kunsthandel, Galerie Spektrum, eng zusammen. So fand zum Beispiel am 25. April im Wilhelm-Pleek-Baum der Bibliothek ein Autorengespräch zum Plakat- und Posterschaffen mit Karl-Marx-Städter Gebrauchsgrafikern mit anschließender Posterverkaufsausstellung statt. Seit dem 4. April ist eine Plakatausstellung zu sehen (bis 10. Mai).

Anlässlich der Woche des Buches 1979 werden ab 7. Mai eine Schaufensterausstellung zum Thema „Entwicklung der Textiltechnik“ in der

Humboldt-Buchhandlung und vom 7. bis 9. Mai, 13 bis 16.30 Uhr eine Verkaufsausstellung des Buchhandels in der Hauptbibliothek (Hochschul- und Nationalbibliothek) durchgeführt. Hansgeorg Stengel liest am 11. Mai, 14 Uhr im Wilhelm-Pleek-Raum der Hochschulbibliothek aus eigenen Manuskripten.

Weitere Vorhaben sind: eine Ausstellung des Karl-Marx-Städter Gebrauchsgrafikers Reuther (Mai/Juni), eine Plakatausstellung des Karl-Marx-Städter Gebrauchsgrafikers Henker (Juli), die Ausstellung „Das Menschenbild in der bildenden Kunst“ (November/Dezember) und die Ausstellung „Internationale Grafik“ (Oktober).